**Rheinhard Mey**

**Über den Wolken**

Wind Nord/Ost, Startbahn null-drei  
Bis hier hör' ich die Motoren  
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei  
Und es dröhnt in meinen Ohren  
Und der nasse Asphalt bebt  
Wie ein Schleier staubt der Regen  
Bis sie abhebt und sie schwebt  
Der Sonne entgegen  
  
Über den Wolken  
Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein  
Alle Ängste, alle Sorgen  
Sagt man  
Blieben darunter verborgen  
Und dann  
Würde was uns groß und wichtig erscheint  
Plötzlich nichtig und klein